

Protokoll der Sparte "Geflügel" EE Tagung in Toledo (E) am 14.05.2010

1. **Begrüßung durch den Vorsitzenden Frans van Oers**
Frans van Oers begrüßt alle Delegierten und Gäste insbesondere das neue Mitglied der EE FESACOCUR (E). Er betont, dass er stolz sei auf die Sparte und auf die geleistete Arbeit, sowie die gute Zusammenarbeit. Sein Dank gilt der Standardkommission. Es hat viele rassebezogene Europaschauen gegeben. Er wünscht eine gute Tagung und gute Diskussionen.
2. **Feststellung der Präsenzen** Anwesend sind lt. Anwesenheitsliste 35 Personen aus 16 Ländern.
3. **Bestätigung des Protokolls der Spartensitzung in Ovivat Vom 22. Mai 2009**
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.
4. **Bestätigung des Protokolls der PR-Tagung und der ESKG in Linz (A) 18.-20. September 2009**
Der Satz, dass Probleme der Ringe beim Ziergeflügel gelöst seien, wird gestrichen, weil die Probleme nicht gelöst sind. Willi Littau weist darauf hin, dass alle Protokolle in der Homepage der EE veröffentlicht werden und nicht mehr verschickt werden.
5. **Bericht der Präsidiumssitzung in Gallbrunn (Wien) vom 06.02. 2010 durch Frans van Oers**
Umfangreich war die Diskussion um die Europaschau 2009 in Nitra, es gab positive und negative Punkte. Frans van Oers betont, dass der Wille es gut zu machen bei allen vorhanden war. Die Bewertung war in den meisten Fällen gut. Das Aussetzen der Tiere und die Abrechnung der Preisrichter verliefen reibungslos. Ganz besonders Josef Demeter und Peter Zuffa haben sehr gute Arbeit geleistet (Applaus für Peter Zuffa). Die Ausstellungsleitung war sehr schwierig, z.T. durch Sprachprobleme. Sie zeigte sture Haltung, hat z.B. nicht das von Leipzig angebotene EDV- Programm übernommen. Die Folge waren viele Fehler im Katalog. Die zukünftigen Organisatoren sollen die Software benutzen, die vom Präsidium bestimmt wird. Bei Hauben- und Barthühnern haben Schwimmringe in den Tränken gefehlt, diese sollen zukünftig zwingend vorgeschrieben werden.
6. **Bericht der Präsidiumssitzung in Toledo E vom 13.05.2010**
Eventuell soll demnächst als neue Sparte die Brieftauben aufgenommen werden. Die Brieftaubenzüchter haben sehr gute Kontakte innerhalb der EU. Zuchtfreund Tompers (L) wies darauf hin, dass alle Änderungen der Statuten vom luxemburgischen Parlament bestätigt werden müssen. Die nächste EE Tagung findet vom 01.-05.06.2011 in Ungarn statt, dann die nächste vom 16.-20.05.2012 in Deutschland, in Altötting. Im Jahr 2013 soll das 75-jährige Jubiläum der EE mit der Tagung vom 08.-12.05.2013 in der Schweiz stattfinden. 2014 steht eventuell Salzburg (A) an. Der Vorschlag, bei den Fussringen die nationale Bezeichnung wegzulassen fand keine Zustimmung. Das Reglement für Rassebezogene Europaschauen wird im nächsten Jahr beschlossen und tritt 2013 in Kraft.
7. **Anschriftenverzeichnis**
Alle Mitglieder werden gebeten ihre Adressen, auch die e-Mail-Adressen auf dem Formular, das allen Teilnehmern ausgehändigt wurde anzugeben. Dieses Formular soll ausgefüllt bis spätestens zum 30. Mai 2010 zurückgeschickt werden an: Wilhelm Riebinger, Oststr. 1, D 59555 Lippstadt, wilhelm.riebinger@t-online.de
8. **Korrespondenz und Mitteilung**
Zwei Briefe sind eingegangen zum Punkt Wahlen, darauf wird beim entsprechen Tagesordnungspunkt zurückgegriffen.
9. **Rückblick auf die Europaschau 2009 in Nitra**
Vieles ist schon unter TOP 5 berichtet worden. Es wurde beklagt, dass die Hallenmiete zu hoch war. Erstaunlich viele Tiere sind nicht abgeholt worden: 35 Stück Geflügel, 12 Kaninchen, 60 Tauben. Auf Nachfrage wurde teilweise geantwortet, die Ausstellungsleitung könne sie behalten. Dank einer Superkontrolle wurden nur ganz wenige Tiere gestohlen. Zuchtfreund Kleditsch weist noch einmal auf die enorme Bedeutung der Sichtfreiheit bei allen Tieren hin. Das betrifft nicht nur die Haubenhühner, sondern auch Schlitzaugen der Toulouser Gänse, Deutsche Pekingenten und Zwergenten, Gewichte bei schweren Rassen sind zu beachten. Es kann nicht toleriert werden, dass eine Zucht nur durch künstliche Befruchtung möglich ist. Sporen bei Hähnen müssen vorhanden sein, darauf ist verstärkt zu achten.
10. **Eingegangene Anträge für rassebezogene Europaschauen Geflügel**
Die Liste ist sowohl in der Einladung als auch im Internet nachzulesen. Auf die Benennung der Lachshühner entsprechend dem Europa-Standard ist die AL hinzuweisen. Weiterhin wird nachträglich genehmigt:
19.-27.02.2011 Marans-Eier
19.-20.11.2010 Appenzeller Spitzhauben und Barthühner in Wapenfels (NL)

- 12./13 .11.2011 Australorps und Zwerge in Ostrau (D)
Alle neu angemeldeten Europaschauen wurden genehmigt.
11. **Tagesordnung der EE-Generalversammlung vom Samstag 15.05.2010**
Willi Littau weist darauf hin, dass Dänemark sich für die Europaschau 2018 beworben hat und bittet um Zustimmung. Bisher war dafür Polen im Gespräch.
12. **PR-Tagung in Luxemburg 17.-19. September 2010**
Die Einladung zu dieser PR-Tagung wurde verteilt. Die Tagung findet statt in Vianden, nahe der Deutschen Grenze. Für 2011 gibt es noch keinen Bewerber. Die Tauben-PR-Tagung in Tschechien. Mehrheitlich ist die Versammlung dafür, dass aus Kostengründen beide Sparten gemeinsam tagen sollten. Peter Zuffa klärt ab, ob das in Tschechien am vorgesehen Tagungsort möglich ist. Veröffentlichung erfolgt innerhalb von 14 Tagen im Internet. In Luxemburg sind Tierbesprechungen möglich. Organisator vor Ort ist Theo Schmitz. Urs Lochmann setzt sich mit ihm in Verbindung.
13. **Wahlen gemäss §12: Spartenvorsitzender Frans van Oers ist nicht wieder wählbar**
Frans van Oers berichtet, dass ordnungsgemäss zwei Schreiben zu diesem Punkt eingegangen sind:
Der BDRG (D) schlägt Wilhelm Riebniger vor, NL schlägt Klaas van der Hoek vor. Klaas van der Hoek erklärt, dass er auch einverstanden wäre, die Aufgabe des Sekretärs zu übernehmen, wenn Wilhelm Riebniger gewählt würde zum Spartenvorsitzenden und er in der Standardkommission mitwirken könne. Andy Verelst schlägt sich selbst als Kandidat für die Wahl vor. Eine erste Abstimmung ergibt ein Stimmenverhältnis von 7:7. Danach überprüft Willi Littau die Anzahl der Personen der Stimmberechtigung. Er übernimmt die Leitung der Wahl. Durch Aufruf der Stimmberechtigten ergibt das Ergebnis bei 18 gültigen Stimmen: 10 für Wilhelm Riebniger 8 für Andy Verelst. Weil Wilhelm Riebniger bisher Sekretär war, ist in dieser Funktion eine Neuwahl erforderlich. Neuer Sekretär für 2 Jahre wird Klaas von Hoek und gleichzeitig Mitglieder der Standardkommission. Die Wahl erfolgte einstimmig.
14. **Bericht der Arbeitsgruppe Internet und der Arbeitsgruppe Ziergeflügel**
Michael Bovet macht darauf aufmerksam, dass er nur für Angelegenheiten der Rassen und Farbenschläge im Internet zuständig ist. Anmeldungen zu Rassebezogenen Europaschauen und Organisationsangelegenheiten gehen weiterhin an Hans Zürcher. Wilhelm Riebniger berichtet, dass bezüglich des Ziergeflügels eine Präsentation anlässlich der Europaschau in Leipzig angedacht ist. Etliche Fragen müssen aber noch mit der Ausstellungsleitung geklärt werden. Sonst gibt es im Bereich Ziergeflügel nichts Neues.
15. **Bericht der Standardkommission Sparte Geflügel**
Urs Lochmann geht noch einmal auf die Vielfalt der in Nitra gezeigten Rassen und Farbenschläge ein. Es gab viel Interessantes zu sehen, aber auch negative Beispiele. Positiv war die Beschickung mit spanischen Hühnerrassen.
Neue Rassen und Farbenschläge sind zu melden:
- a. bis zum 1 Februar eines Jahres
- b. Liste erscheint im Internet
Alle Ländervertreter werden gebeten, die Gesamtliste zu überprüfen, sie wird regelmässig aktualisiert.
Der Antrag Italiens auf Aufnahme der rebhuhnfarbigen Sizilianer ist abgelehnt. Das Land will nun mit der Farbenschlagsbezeichnung goldfarbig neu starten, die vorhandenen Tiere entsprechen dem aber nicht. Die bisherigen Tschechischen Gänse sind umbenannt in Böhmisches Gänse, nach alter Literatur (1950) hießen sie früher auch so. Böhmisches und Tschechisch ist in der tschechischen Sprache das gleiche Wort.
Araucanas sollen in 3 Arten gefasst werden:
- c. mit Federquasten ohne Bart
- d. mit Backenbart ohne Federquast
- e. mit Backenbart und Federquast
Bei Sussex und deren Zwerge erfolgt eine Angleichung des Textes in der Körperform.
Bei „kennfarbig“ wird der Text „Flitter bei den Hennen gestattet“ gestrichen.
In den Protokollen der Standardkommission sollen Änderungen gegenüber dem bisherigen Wortlaut entweder durch andere Schrift oder der Unterstreichung gekennzeichnet werden.
- Folgende Neufassungen wurden beschlossen:
Zwergenten butterscotch
Marans weiss
New Hampshire goldbraun-blaugezeichnet
Rheinländer blau-rebhuhnfarbig
Antwerpener Bartzwerge gelb-blaucolumbia

Deutsche Zwerghühner isabell-perlgrau-columbia
Federfüssige Zwerghühner, kennfarbig
Moderne Englische Zwergkämpfer, rebhuhnfarbig mit weissen Federspitzen
Zwerg-Araucana, blau-weizenfarbig
Zwerg-Holländer Haubenhühner, schokoladenbraun
Zwerg-Mechelner, perlgrau-gesperbert
Bei den Campbell Enten gibt es praktisch zwei Rassen: Neu: Deutsche Campbell-Ente, braunwildfarbig
Englisch: nur Campbellente, khaki
Bei Zwerg-Mechelner wurde das Gewicht neufestgelegt: 1,0 1,7 kg, 0,1 1,4 kg, Herkunft:
Deutschland und Belgien

Zum Thema Seramas wurde beschlossen:

7 der gängigsten Farbschläge können zugelassen werden, wenn sie beantragt werden.

In jedem Land ist für jeden Farbschlag ein gesondertes Verfahren erforderlich, sie sollen nicht als Paket zugelassen werden. Urs Lochmann: sie sind beliebt, nicht krähfreudig, aber auch nicht legefrohdig. Züchterische soll versucht werden die Farbschläge rein zu züchten. Sie bekommen dann folgende Bezeichnungen:

crem-weizenfarbig

gold-Bronceschwanz

gold-Bronceschwanz gesäumt

gold-Bronceschwanz-silberhalsig

gold-Bronceschwanz-silberhalsig-gesäumt

gold-Bronceschwanz-silberhalsig-doppeltgesäumt

silber-Bronceschwanz gesäumt

Weil es kurzläufige Rassen wie Krüper auch in Frankreich, Dänemark und England gibt, soll als Herkunft gelten: nordwesteuropäische Landhuhnrasse.

Diskutiert wurde über das Gewicht der Dorking. Generell gilt, dass die Angaben im Standard für Jungtiere gelten. Das erlaubt Abweichungen, auch nach oben, bei Alttieren.

Das Bewertungssystem für Europaschauen muss noch intensiver mit den amtierenden Preisrichter geschult werden.

In Luxemburg sollen möglichst verschiedene Farbschläge der Marans besprochen werden.

Alle Infos gibt es unter www.entente-ee.com

16. Verschiedenes

Urs Lochmann dankt Frans van Oers für seine Arbeit als Spartenvorsitzender und überreicht ein Geschenk. EE-Präsident Urs Freiburghaus spricht ein Grusswort und weist auf vorgesehene Änderungen in der Satzung hin Er erläutert die Verbandssituation in Spanien. Er bittet um präzise Angaben der Mitgliederzahlen. Vertreter der FESACOCUR stellen spanische Hühnerrassen und eine Baskischen Gans vor.

Urs Lochmann präsentiert einige Bilder von Nitra. Eine rumänische Delegation trägt Forschungsergebnisse hinsichtlich Vererbung der Hühnerrassen vor.

Ende der Sitzung: 15.30 Uhr

Willhelm Riebinger, Schriftführer